

Teilnehmer/innenkreis

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulen
Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens 10 Personen,
maximal 20 Personen.

Teilnahmegebühr

75 € inkl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten.
Reisekosten können nicht erstattet werden.

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **30. Juni 2018**
nur online unter:

**[www.lzg-rlp.de/aktuelles/fortbildungen/
sexualerziehung-in-der-schule-2018-2019](http://www.lzg-rlp.de/aktuelles/fortbildungen/sexualerziehung-in-der-schule-2018-2019)**

Fragen zur Anmeldung

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Hildegard Walz
E-Mail hwalz@lzg-rlp.de

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Teilnahme an beiden Blöcken der Lehrerfortbildungsreihe. Eine Teilnahme an einzelnen Blöcken ist nicht möglich.

Bei zu vielen Anmeldungen behalten wir uns vor, pro Schule nur eine Lehrkraft zuzulassen.

Sie erhalten nach Ablauf der Anmeldefrist eine Bestätigung mit Wegbeschreibung. Die VA-Nummern werden mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben.

Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Verwaltungsvorschriften des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 16. Mai 2003 (AZ.: 9412A – 51 540/60 [3]).

Veranstaltet von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Ansprechpartnerin:

Monika Kislik

Telefon 06131 2069-22

Fax 06131 2069-69

E-Mail mkislik@lzg-rlp.de

V.i.S.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer LZG

in Kooperation mit

Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz

Mittlere Bleiche 61

55116 Mainz

Ansprechpartnerin:

Ute Schmazinski

Telefon 06131 16-4574

Fax 06131 16-174574

E-Mail ute.schmazinski@bm.rlp.de



www.andreawagner-grafikdesign.de
Foto: www.photocase.de, suze



Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Sexualerziehung in der Schule

Fortbildungsangebot in zwei Blöcken
für Lehrkräfte und pädagogische
Fachkräfte aller Schulen
2018/2019



Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.



Sexualerziehung in der Schule

Grundlage schulischer Sexualerziehung ist das Landesgesetz über die Schulen in Rheinland-Pfalz. Die rheinland-pfälzischen „Richtlinien zur Sexualerziehung in der Schule“ zielen auf die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung eines verantwortungsvollen und selbstbestimmten Umgangs mit Sexualität. Sie sollen die Schulen dazu ermutigen, Sexualerziehung verstärkt auch als Sozialerziehung zu verstehen.

Sexualerziehung in diesem Sinne soll durch vorbildhafte Achtung geprägt sein und den Schülerinnen und Schülern Informationen und Anregungen vermitteln, die sie zu einem toleranten und verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen und dem anderen Geschlecht befähigen.

Die thematische Auseinandersetzung mit dem Thema erfordert auch die Bereitschaft zur persönlichen Reflexion eigener Sozialisations- und Bildungsprozesse, eigener Wert- und Moralvorstellungen, eigener Identität und der eigenen Lebensgestaltung.

Das Bildungsministerium (BM) und die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) bieten in diesem Zusammenhang eine zweiteilige Fortbildung im Schuljahr 2018/2019 an. Sie richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus allen Schulen, die sich für den alltäglichen Umgang mit dem Thema Sexualität in der Lebenswelt Schule und für die sexualpädagogische Arbeit im Unterricht qualifizieren möchten.

ThemenBlock I Grundlagen sexueller Entwicklung und Sexualpädagogik

Termin: 30.10.2018, 10:00 Uhr bis 31.10.2018, 17:00 Uhr
Ort: Jugendherberge Kloster Leutesdorf, Leutesdorf

In diesem Block werden Grundlagen, Themen und Aufgaben von Sexualerziehung thematisiert:

- Aufgaben und Richtlinien schulischer Sexualerziehung
- Informationen über psychosexuelle Entwicklung und Jugendsexualität
- Respektvolle Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wertvorstellungen
- Kennenlernen sexualpädagogischer Medien und Materialien
- Erproben ausgewählter Methoden zu Körper- und Sexualaufklärung

Ziel der beiden Seminarblöcke ist, den Teilnehmenden eine verbesserte Kommunikationsfähigkeit zum Thema Sexualität zu vermitteln und sie auch für den Umgang mit kritischen Situationen zu stärken. Es werden exemplarische Methoden für einzelne Klassenstufen vorgestellt, aus denen die Teilnehmenden Ideen für die Bedarfe ihrer Klassen entwickeln können. Ein großes Angebot von Materialien und Literatur hierzu wird zur Sichtung bereitgestellt.

ThemenBlock II Sexuelle Selbstbestimmung

Termin: 19.03.2019, 10:00 Uhr bis 20.03.2019, 17:00 Uhr
Ort: Rhein-Nahe-Jugendherberge, Bingen

Damit Kinder und Jugendliche sich selbstbestimmt sexuell entwickeln können, müssen sie vor allen Formen sexueller Gewalt geschützt sein. Neben der Auseinandersetzung mit sexuellem Missbrauch durch Erwachsene sind in den letzten Jahren Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen in den Blick geraten.

Wir beschäftigen uns in dem Seminar mit:

- Achtsamkeit gegenüber diversen Formen sexueller Übergriffe im Schulalltag
- Dynamiken sexuellen Missbrauchs
- Umgang mit Grenzverletzungen unter Schülerinnen und Schülern
- Prävention: Unterrichtseinheiten und Projekte
- Interventionsmaßnahmen und Kooperation mit außerschulischen Stellen

Referentin der Fortbildungsreihe:

Renate Semper, Diplom-Psychologin
Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik (isp),
Referentin am Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.